IMT Nuremberg Archives

H – 3811

International Court of Justice

H3811 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number 2818-PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB-192 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3811 – 0003

# C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2818-PS No. GB - 292 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H3811 - 0004

Certificate No. 2818 PS

(Place) Nürnberg

(Date) 26 March 1946

CERTIFICATE

I, Kenneth H.M. Jake, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of 4½ photostated pages and entitled Geheimes Zusatzprotokoll zu dem Freundschafts- und Bündnispakt zwischen Deutschland und Italien dated 22 & 30 May 1939 is a true copy of a document which the Foreign Office delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as a photostatic copy taken from a microfilm found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original microfilm is at the Foreign Office.

Kenneth H.M. Jake
Major

B 040025

2818-PS

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 292
Filed 1 April 1946

Abschrift

Geheimes Zusatzprotokoll

zum Freundschafts- und Bündnispakt zwischen Deutschland und Italien

---

Zur Ergänzung des Freundschafts- und Bündnispaktes ist Übereinstimmung beider Teile über folgende Punkte festgelegt worden:

Die beiden Außenminister werden sich mit möglichster Beschleunigung über die Organisation, den Sitz und die Arbeitsmethoden der in Artikel IV des Paktes vorgesehenen, ihrer Leitung unterstellten Kommissionen für militärische und kriegswirtschaftliche Fragen verständigen.

In Durchführung des Artikels IV, Absatz 2 werden die beiden Außenminister mit möglichster Beschleunigung die notwendigen Maßnahmen treffen, um auf dem Gebiete der Presse, des Nachrichtenwesens und der Propaganda eine dem Geiste und den Zielen des Paktes entsprechende ständige Zusammenarbeit sicherzustellen.

Zu diesem Zwecke wird insbesondere jeder der beiden Außenminister der Botschaft seines Landes in der anderen Hauptstadt einen oder mehrere besonders erfahrene Sachverständige zuteilen, die in direkter Zusammenarbeit mit dem zuständigen Außenministerium fortlaufend die Schritte beraten, die auf dem Gebiete der Presse, des Nachrichtenwesens und der Propaganda zur Förderung der Politik der Achse und zur Gegenwirkung gegen die Politik der gegnerischen Mächte angebracht sind.

Berlin, den 22. Mai 1939 - im XVII^ten Jahre der Faschistischen Aera

F10 306

040026

H3811 – 0005

ift.

Nachdem nun das Bündnis zwischen Italien und Deutschland festgesetzt ist und dasselbe seine volle Anwendung, zu jeder Zeit, dem Wortlaute und dem Geiste des Vertrages gemäss, finden wird, erachte ich es als zweckmässig meine Gedanken über die gegenwärtige Lage und deren wahrscheinliche zukünftige Entwicklungen darzustellen.

I.

Der Krieg zwischen den plutokratischen und deshalb selbstsüchtig konservativen und den stark bevölkerten und armen Nationen ist unvermeidlich. Dieser Sachlage nach muss man sich entsprechend vorbereiten.

II.

Durch die in Böhmen und Albanien erreichten strategischen Stellungen, haben die Achsen-Mächte in ihrer Hand einen grundsätzlichen Faktor des Erfolges.

III.

In einem zur Zeit der Zusammenkunft in Rußland an Herrn von Ribbentrop gerichteten Memorandum, habe ich die Gründe dargelegt, aus welchen Italien eine Vorbereitungsperiode, die sich bis Ende 1942 erstrecken kann, benötigt. Die Gründe sind folgende :

"Die zwei europeischen Achsen-Mächte benötigen eine

Friedenszeit

F10 320

040027

H3811 – 0006

H3811 – 0007

L818-PS
3



Friedenszeit von nicht weniger als 5 Jahren. Erst vom Jahre 1943 an wird eine kriegerische Auseinandersetzung die grössten Aussichten auf Erfolg haben.

Italien braucht diese Friedenszeit aus folgenden Gründen :

a) zur militärischen Organisation Libyens und Albaniens, sowie zur Befriedung Abessiniens, aus welch letzterer Gegend ein Heer von einer halben Million geschaffen werden muss.

b) zur Vollendung der schon in Angriff genommen Neu-und Umbauarbeiten der 6 Linienschiffe.

c) zur Erneuerung unseres ganzen Artilleriematerials mittleren und grösseren Kalibers.

d) zur Weiterentwicklung der autarchischen Pläne, durch welche jeder Blockadeversuch seitens der sattigen Demokratien vereitelt werden muss.

e) zur Durchführung der Weltausstellung im Jahre 1942, durch welche nicht nur die zwanzigjährige Tätigkeit des faschistischen Regimes beurkundet, sondern auch Reserven an Valuten beschaffen werden können.

f) zur Vollziehung der Heimkehr der Italiener aus Frankreich, was eine sehr ernste militärische und moralische Frage darstellt.

g) zur Vollendung der bereits begonnenen Versetzung vieler Kriegsindustrien aus der Po-Ebene nach Süd-Italien

h) zur weiteren Vertiefung der Beziehungen nicht nur zwischen den Regierungen der Achsen-Mächte sondern auch zwischen den beiden Völkern. Zu diesem Zwecke wäre eine Entspannung



B 040028 040028

H3811 – 0008

3818-PS
4



spannung in den Beziehungen zwischen der katholischen Kirche und dem Nationalsozialismus zweifelsohne nützlich, wie es auch vom Vatikan sehr erwünscht ist.

Aus allen diesen Gründen wünscht das faschistische Italien nicht einen europeischen Krieg zu beschleunigen, obwohl es der Unvermeidlichkeit eines solchen Krieges überzeugt ist. Man darf auch annehmen dass innerhalb 3 Jahre Japan seinen Krieg in China zur Ende geführt haben wird."

Es ist weiters vorauszusehen dass das Dreieck Paris-Moskau zu Friedenszeiten alles versuchen wird um die Achsen-Mächten besonders auf wirtschaftlichen und moralischen Gebiete Schaden zuzufügen. Auf den wirtschaftlichen Gebieten wird dadurch erwidert werden, dass man die autarchischen Pläne bis auf das Äusserste entwickelt und auf dem moralischen Gebiete indem man in jedem Falle zum Gegenangriff schreitet.

IV.

Ausser den eigetnlichen materiellen Sabotageakten wird alles unternommen werden um den inneren Zusammenhalt dadurch zu lockern, dass die antisemitischen Bewegungen begünstigt, die pasifistischen Richtungen (Paul-Faure's Partei in Frankreich) unterstützt, die autonomistischen Bestrebungen (Elsass, Bretagne, Corsica, Irland) gefoendert, die Zersetzung der Sitten beschleunigt und die kolonialen Völker zum Aufstande gehetzt werden.

Der Einzug des von London an der Hand geführten bolschewistischen Russelands in die westliche Kultur ist zweifelsohne ein zur Entwicklung dieser Pläne günstiger Faktor.

V.

040029 F10 322

[illegible] Standpunkte [illegible] die westlichen Maechte als "eingemauert", dass heisst durch Landkraefte praktisch als unangreifbar anzusehen. Es ist infolgedessen eine beiderseitige Verteidigungsstellung am Rhein, auf den Alpen und in Libyen vorauszusehen. Umgekehrt koennen die mutterlaendischen und die kolonialen Kraefte in Aethiopien Angriffsoperationen gegen die angrenzenden französischen und britischen Kolonien einleiten.

Der Krieg im Westen wuerde somit den Charakter eines vorwiegenden Luft- und Seekampfes annehmen. Durch die Eroberung Albaniens ist das italienische Seeproblem bedeutend erleichtert worden. Die Adria ist zu einem Binnensee geworden, welcher hermetisch geschlossen werden kann.

VI.

Nur gegen Osten und Sued Osten kann der Krieg einen dynamischen Charakter annehmen. Polen und andere garantierte Staaten werden auf sich selbst angewiesen sein und werden paraliziert werden koennen, noch ehe eine wirkliche Hilfe, auch aus dem benachbarten Russland, ihnen geleistet wird.

VII.

Der Krieg, den die grossen Demokratien vorbereiten, ist ein Erschöpfungskrieg. Man muss deswegen von der härtesten Voraussetzung ausgehen, welche die hundertprozentige Wahrscheinlichkeit in sich birgt. Die Achse wird von der übrigen Welt nichts mehr bekommen. Diese Annahme wäre schwer, aber die von der Achse erreichten strategischen Stellungen verringern

bedeutend

F10 323

B040030

H3811 - 0009

H3811 – 0010

1818-PS
6



bedeutend die Kohsere und die Gefahr eines Erschöpfungskrieges. Zu diesem Zwecke müsse man sich, gleich nach den ersten Stunden des Krieges, des ganzen Donau- und Balkan Beckens bemächtigen. Man wird sich mit Neutralitätserklärungen nicht zufriedenstellen dürfen, sondern die Gebiete besetzen und dieselben zur Beschaffung von den erforderlichen Nahrungs- und Industrie-Kriegsvorräte ausnützen müssen. Durch diese blitzartig und mit der schärfsten Entscheidung zuführende Operation, würden nicht nur die "Garantierten", wie Griechenland, Rumänien und Türkei, ausser Gefecht gestellt werden, sondern würde man sich auch den Rücken sichern. In diesem Spiel können wir - wie im Schachspiele _ auf zwei günstige "Bauer" rechnen : Ungarn und Bulgarien.

VIII.

Italien kann eine verhältnismässig grössere Anzahl von Männern als Deutschland mobilisieren. Dieser Fülle von Männern entspricht eine Bescheidenheit von Mitteln. Italien wird also - im Kriegsplane - mehr Leute als Mittel liefern; Deutschland mehr Mittel als Leute.

Ich wünsche zu erfahren, ob die oben angegebenen Betrachtungen vom Führer gutgeheissen werden. Im bejahenden Falle müssen die Pläne der Generalstäbe nach diesen Richtungen vorbereitet werden.

M.

gez. M u s s o l i n i .

Roma, 30 maggio XVII -

F10 321

049031

H3811-0010A

2818-PS

H3811 – 0011

2818-PS.

N-3811

G. B. EXHIBIT

N° 292

B 049024

G. B. EXHIBIT

292

H3811-0012

6. Pages

H3811-0013

647

G. B. EXHIBIT 252